

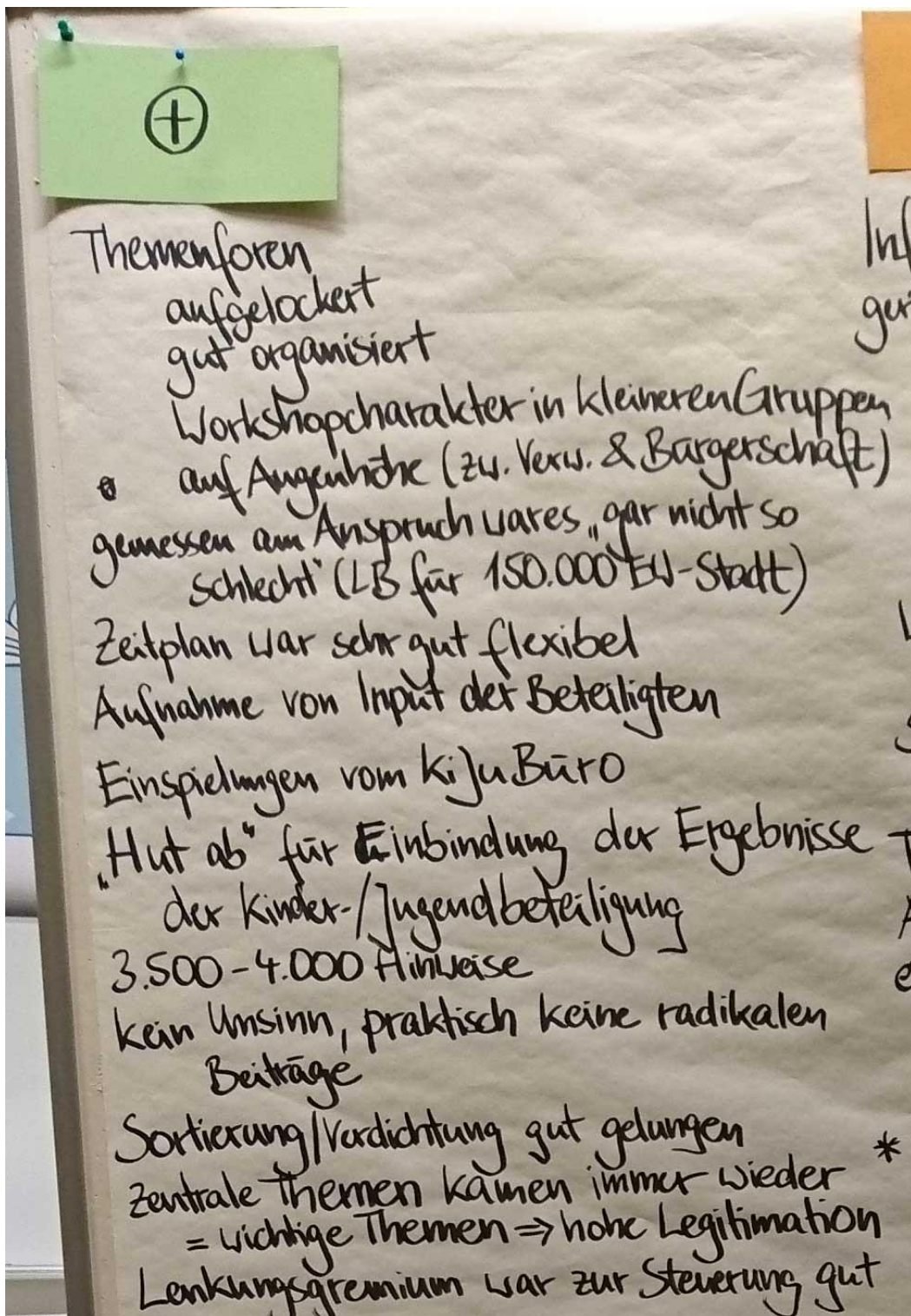
<p>Laufendes Protokoll: Nr.: 33</p>	<p>Protokoll vom: 13.12.2016</p> <p>Ort: Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten, 14469 Potsdam</p> <p>Zeit: 17:30 – 20:30 Uhr</p>
<p>Thema: Beteiligungsrat</p>	
<p>Protokollant*in: Thomas Geisler</p>	
<p>Anwesende:</p> <p>Herr Horn, Frau Homann, Frau Wachholz, Herr Dr. Kleger, Herr Schultheiß, Herr Broneske, Herr Dr. Kessel, Frau Müller, Frau Kabitzke, Frau Herr Vogt, Frau Juhasz, Herr Jetschmanegg</p>	
<p>Abwesende: Frau StremLOW, Herr Wolfram</p>	
<p>Gäste: Herr Geisler (WfB), Herr Baumann (Moderation)</p>	
<p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Abstimmung der Tagesordnung 2. Auswertung des Leitbildprozesses 3. Ergebnis Umfrage Parkgespräche 4. Tagesordnung nächste Sitzung 	

1. Begrüßung und Abstimmung der Tagesordnung

Herr Baumann begrüßt alle Teilnehmenden und stimmt mit den Anwesenden die Tagesordnung ab. Im Anschluss erläutert er den Ablauf der aktuellen Sitzung.

2. Auswertung des Leitbildprozesses

In der Diskussion um den Leitbildprozess, wurden die Ergebnisse auf der Pinnwand vor Ort festgehalten. Die Mitglieder des Beteiligungsrates legten in der Diskussion ihren Eindruck vom Beteiligungsprozess dar. In dem Gespräch wurden positive Eindrücke, Verbesserungsvorschläge und Hinweise voneinander getrennt aufgenommen. Auf der Pinnwand wurden **Positive Eindrücke** mit einem **Plus (+)** dargestellt, **Verbesserungsvorschläge** mit einem **Pfeil (↗)** und weitere **Hinweise** mit einem **Ausrufezeichen (!)**.





Infos an die Öffentlichkeit
geringe Beteiligung bei Themenforen

en
t) Verhältnis Politik - Bübe „hat gehumpelt“
Politik kommt am Ende ~~und sagt, wie~~
~~Sie es haben will~~ \leftrightarrow *
Welche Regeln/Verbindlichkeit gibt es?

Was ist unternommen worden, um mehr
Bürger*innen zu mobilisieren?

Schwächen - Stärken als Bestandsaufnahme
transparent machen

2 TN von nicht so vielen „üblichen Verdächtigen“
Anfang „verkopft“
einzelne Veranstaltung „ging in die Hose“

* Politik hat sich marginal eingebracht

!

Organisator befragen (Agentur)?

Verhältnis Politik - Bürgerbeteiligung mehr bedenken
Weitermachen auf Ebene der Stadtteile (z.B. in Foren)

Politik war über weiter Strecken „auf demselben Level“

wie die Bürgerschaft; Was hat Politik am Anfang gemacht?

LB darf für Öffentlichkeit mit Beschluss

nicht weggepackt werden

(z.B. LB - HH + Wahrnehmung in Öff.)

Wie kommuniziere ich mit Menschen in Stadtteilen

Wie viele Menschen müssen teilnehmen?

Wann ist Teilnahme „gut“?

Internet zur aktuellen/ ffd. aktualisierten

Information → Weiterführen, um Weiter-
arbeit mit LB deutlich zu machen
Kommunikation des Prozessdesigns kann

auch verschrecken (den Bürger)

Verdacht der Instrumentalisierung

Sensibel reflektieren

3. Ergebnis der Umfrage Parkgespräche

Herr Dieter Jetschmanegg stellt die Ergebnisse der Bürgerumfrage zu den Welterbe-Parks vor. Am 14.12.2016 sind die Ergebnisse im Hauptausschuss vorgestellt worden.

Zentrale Erkenntnisse:

- Eine überwältigende Mehrheit (knapp 97%) der Potsdamerinnen und Potsdamer hält den Schutz der Welterbe-Parks für wichtig bis sehr wichtig.
- Neun von Zehn Potsdamerinnen und Potsdamern haben in den vergangenen 12 Monaten mindestens einen der drei untersuchten Welterbe-Parks besucht.
- Die Häufigkeit der Parkbesuche hängt in hohem Maße von der Wohnortnähe ab. Potsdamerinnen und Potsdamer, die in fußläufiger Entfernung zu dem Welterbe-Park leben, nutzen diese deutlich intensiver.
- Die Merkmale Sauberkeit, Gestaltung und der Pflegezustand der Welterbe-Parks sind den Teilnehmenden besonders wichtig – und sie schätzen deren tatsächliche Umsetzung als sehr positiv ein.
- Die Potsdamerinnen und Potsdamer finden eine gute Ausstattung der Welterbe-Parks mit Papierkörben, sanitären Einrichtungen, Sitzbänken und einer ausreichenden Beleuchtung ebenfalls sehr wichtig – hier sehen sie allerdings vielfach noch Verbesserungspotential.
- Abweichend von den befragten Erwachsenen (ab 16 Jahre) vermissen die befragten Kinder und Jugendlichen ein ausreichendes Angebot an Spiel- und Bewegungsflächen in den Welterbe-Parks.
- Die Welterbe-Parks werden von den Potsdamerinnen und Potsdamern ganz überwiegend zum Spaziergehen, der stillen Erholung beim Sitzen, dem Besuch einer Sehenswürdigkeit sowie der Durchquerung mit dem Fahrrad genutzt.
- Der Besuch der Parks mit Kindern, einer gastronomischen Einrichtung oder Sehenswürdigkeit, sowie teils die Erholung beim Liegen oder beim Baden spielen eine nachgeordnete, wenngleich nicht unwichtige Rolle. Andere (teils gar nicht zulässige) Nutzungsmöglichkeiten, sind hingegen nur von geringer Bedeutung.
- Eine klare Mehrheit der Teilnehmenden (55,6 %) spricht sich gegen einen Pflichteintritt für den Park Sanssouci aus. 44,4 Prozent sind bereit, einen Eintritt zu bezahlen.

Die Ausführliche Dokumentation finden Sie unter dem Link: https://www.potsdam.de/sites/default/files/documents/buergerumfrage_welterbeparks_2016-12.pdf (Beschreibung: Rubrik Politik/Verwaltung – Statistik/Wahlen – Bürgerumfragen).

Tagesordnung nächste Sitzung:

4. Tagesordnung nächste Sitzung

Ort nächste Sitzung: Die feierliche „Staffelstab-Übergabe“ findet am 24. Januar 2017 im großen Saal im Treffpunkt Freizeit statt.

Protokollant*in

Moderator